

Pressemitteilung des Landfrauenverbandes Hessen e.V.

Das wir im Blick

Hessische Landfrauen wählten einen neuen Landesvorstand und zeigten Innovationsfreude.

Über 300 delegierte Landfrauen und Gäste aus ganz Hessen trafen sich am vergangenen Samstag zur Vertreterinnen-Versammlung des Landfrauenverbandes (LFV) Hessen in der Stadthalle in Friedberg zu einer abwechslungsreichen und zukunftsweisenden Veranstaltung.

Mit 87% Ja-Stimmen wurde Ursula Pöhlig als Präsidentin des LFV Hessen für die nächsten vier Jahre gewählt. Ihr zur Seite stehen im neunköpfigen Vorstand: Claudia Storch (Bezirksverein Fulda) als 1. stellvertretende Vorsitzende, Helga Schmidt (Bezirksverein Hanau) als 2. stellvertretende Vorsitzende sowie die Beisitzerinnen Justyna Arnold, Jacqueline Falk, Waltraud Vialon, Anka Krüger, Sigrid Reuter-Duda und Dr. Monika Hölscher.

Präsidentin Ursula Pöhlig dankte nach der Wahl für das entgegengebrachte Vertrauen. Gemeinsam mit ihrem neuen Vorstandsteam freut sie sich auf die kommenden Aufgaben und Herausforderungen.



© LFV Hessen: Ursula Pöhlig neue Präsidentin (Mitte), Claudia Storch 1. Stellvertreterin (links) und Helga Schmidt 2. Stellvertreterin (rechts)



© LFV: Beisitzerinnen im Landesvorstand (v.l.n.r.): Justyna Arnold, Jacqueline Falk, Waltraud Vialon, Sigrid Reuter-Duda, Anka Krüger, Monika Hölscher (fehlt krankheitsbedingt).

Einblick in den Bericht der Präsidentin Schuster

„Landfrauen haben das Wir im Blick“, so begrüßte die bisherige Landfrauenpräsidentin Hildegard Schuster die Delegierten und Gäste. Sie erinnerte an die „neue Tradition“ hessischen Politiker:innen die Forderungen der Landfrauen vorzutragen, und diese auch daran zu erinnern. Gerne im jährlichen Schlagabtausch mit dem Ministerpräsidenten auf dem Hessentag. Schuster ermutigte alle, auch in Zukunft in die Öffentlichkeit zu gehen und Forderungen zu stellen. Sie verwies auf das Potential, dass in der „starken Stimme des großen Frauenverbandes“ steckt.

Digitale Kommunikation auf allen Verbandsebenen und direkt mit den Frauen, dass war eine Möglichkeit in der Pandemie miteinander in Kontakt zu beleiben. „Die digitalen Schulungen, die wir aufgrund der Corona-Pandemie – bundesweit als einer der ersten Verbände – als Kommunikationsmittel durchgeführt haben, wurde von uns hessischen Landfrauen aus Eigenmitteln gestemmt“, stellte Präsidentin Schuster fest.

Sie lies die bunte Vielfalt der **Online-Angebote** Revue passieren: die digitalen Advents- und Fastenkalender, digitale Stammtische, die digitale Schreib- und Erzählwerkstatt oder das Projekt Resilienz in der Landwirtschaft – Zukunft denken! Zukunft gestalten. Hildegard Schuster verwies auf die Ausstellung im Foyer: dort konnte „die Bildung am laufenden Meter“ von 2020 bis heute nochmals in Erinnerung gerufen werden. Die beeindruckenden Zahlen in Kürze: 2020 nahmen 800 Teilnehmerinnen an 54 Veranstaltungen teil. 2021 5.000 Teilnehmerinnen an 191 Veranstaltungen und in 2022 nahmen 2.500 Landfrauen an 131 digitalen Veranstaltungen teil. Chapeau! Ihr Landfrauen!

Das Projekt „**Klimabewusste Ernährungsbildung für Kinder**“ war einer der großen Erfolge in der Präsidentschaft von Hildegard Schuster. Das Projekt wird weiterhin vom Hessischen Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (HMUKLV) bis 2025 gesichert finanziert. Zur Stärkung des Projektes wird sehr zeitnah ein gemeinnütziger Verein gegründet, der Arbeitskreis Klimabewusstsein im LFV Hessen.

Hybrider Kochkurs: „Zukunft schmeckt – Speiseplan der Zukunft“

Ernährungsfachfrau Christine Schneider demonstrierte, digital zugeschaltet, wie einfach ein hybrider Kochkurs durchgeführt werden kann. An drei Kochstationen im Saal und Foyer der Stadthalle und mit über 300 Teilnehmerinnen vor Ort zeigte sie den Landfrauen, dass innovative Seminarformate keine Hexenwerk sind. Unter ihrer Anleitung bereiten Landfrauen einen Erbsen-Dip zu, der auch im Saal mit vorher vorbereiteten Kostproben ~~des Dips~~ verteilt wurden. Auch Hintergrundwissen und Einordnungen zum „Speiseplan der Zukunft (Planetary Health Diet)“ erfuhren die Frauen.

Überregionale Interessensgruppen

Für engagierte Diskussionen, die das Für und Wider ausloteten, sorgte der Antrag, einen neuen Weg der Verbandszugehörigkeit zu schaffen, die „Überregionalen Interessensgruppen“. Neben dem Wohnort, so die Änderungen in der Satzung, sind die Interessen der Frauen Anknüpfungspunkt. Mit 220 Ja-Stimmen wurde die Satzungsänderung schließlich angenommen.

Ehrungen mit der silbernen Biene

Als einer der letzten Ehrenamtsaufgaben übernahm der scheidende Vorstand die Ehrungen von drei engagierten Landfrauen aus dem Bezirkslandfrauenverein Weilburg. Gabriele Fluck, Christine Meuser und Brunhilde Weil erhielten aus der Hand von Hildegard Schuster und ihrem Vorstandsteam die silberne Biene mit Ehrenurkunde des LFV Hessen.

Abschließend dankte auch die neue Präsidentin Ursula Pöhlig dem scheidenden Vorstand für die geleistete Arbeit. Die scheidenden Vorstandsmitglieder Manuela Weidmann, Andrea Göbel, Helga Kawe und Hildegard Schuster wurden mit der Ehrenurkunde des LFV Hessen sowie der silbernen Biene geehrt.



© LFV Hessen: Hildegard Schuster (l.), Manuela Weidmann (2.v.r.) und Andrea Göbel (r.) ehrten Christine Meuser (2.v.l.), Gabriele Fluck (3.v.l.) und Brunhilde Weil (3.v.r.) für ihre Verdienste im Bezirksverein Weilburg mit der Ehrenurkunde.



© LFV Hessen: Erhielten die Ehrenurkunde des LFV Hessen und die silberne Biene: Manuela Weidmann, Helga Kawe, Andrea Göbel, Hildegard Schuster.

Stellvertretend für alle Delegierten und Bezirksvereine bedankte sich Marita Billau (Bezirksverein Heppenheim) bei der scheidenden Präsidentin Schuster sowie ihren nicht mehr kandidierenden Vorstandsdamen für ihr großes Engagement. Über Hildegard Schuster sagte sie: „Sie war uns eine Präsidentin aus Leidenschaft. Sie brennt für unsere Belange.“



© LFV Hessen (von links nach rechts): Hildegard Schuster, Brigitte Trageser, Marita Billau, Ursula Pöhlig.